



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCLVI. Gebrüder Rohr verkaufen dem St. Gertraud-Hospital in Werben Hebungen aus Schönberg wiederkäuflich, am 13. Dezember 1460.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

**CCLV.** Markgraf Friedrich d. J. bestätigt denen von Wustrow die Jagd-, Holz- und Weiderechtigkeit in der ihm und der Herrschaft von Lüneburg gemeinschaftlichen Waldung, am 11. November 1459.

Wy Frederick der Junger, von gats gnaden marggraue to Brandenborgh etc., Bekennen —, So als gerd vnd frederich van Wuftrouwe vnde ere olderen alle Jar wentte herto de gnade vnde wanheyte gehad hebben vnde noch hebben, wan ere vnderlaten wilde swin edder andere wiltbrad slegen In den Holtene, Dy wy mit der Herfchap to Lunenborgh Samptliken hebben, dat sy dy rechticheyd, de dar van behort den vorgnanten van wusterouwe, Eren eruen vnde eren vnderlatene, In dissen vorgerorden Holten wilde Swin Jagen, slan vnde alsodanne rechticheyd to wusterouwe vp bringen mogen, also sy wentte her to gedan hebben, dar wy sy alle by laten vnde gerne by beholden willen, vnde willen sy och gerne laten vnde dar by beholden by allen gnaden, Wanheyden vnde rechticheyden, Dy sy In dissen vorgerorden Holten Wentte her to mitt howende vnde mitt Drifte gehad hebben. Des to orkunde mit vnser anhangenen Ingelgel. Geuen to Tangermunde, na der Bord Cristi vnser Herrn XIII<sup>c</sup> Jare, dar na Ime LIX<sup>ten</sup> Jare, ame Dage martini des hiligen Bischops.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XXI, fol. 63.

**CCLVI.** Gebrüder Rohr verkaufen dem St. Gertraud-Hospital in Werben Gebungen aus Schönberg wiederkäuflich, am 13. Dezember 1460.

Wy alrad, Auftyns vnde hanfs, bruder, heyten de röre, Bekennen —, dat wy myt vulborth vnser erven verköfft hebben — deme hospitali Sunte ghertruden vnd den vorsichtighen ratmannen darfulues vnde vorstenderen des hospitalis vnd dem werdighen heren herhmeistre Radzeborg, Commentur darfulues des haves Sunte Johannis to Werben, vnde allen synen nakameren to truver hant desfulven hospitalis vir marck Stend. weringhe Jarliker pleghe to eynem rechten wedderkope alle Jar borende vnde irhavene uppe sunthe Michels dagh eyn löd vnde viif virdinghe, vnde uph Sunte walburgen dagh vir schillinghe vnd dry punth stendalsche weringhe vth dem have, den nu besittet hennig funkhe, de beleggen iis in deme dorpe to Schonenberghe, uppe dem Ende to Nygenkerke wart, vnde uth hanfs baben have, belegen In dem gnanten dorpe Schonenberghe, vir schillingh vnde eyne mark stend.: vnde efft de vorstender hyr In getaghert worden, zo vulborden wy gnante alrad, Auftyns vnde hanfs met vnser erven, dat de vorstender sunte ghertruden met hulpe der ratmanne desse vorschreven pleghe panden moghen, wo vake des nod sy, In den erschreven hoven vnde vppe dem acker vnde ander tobehorn, sunder klaghe vnde ane gherichtes vare vnde met panden orer pleghe bykamen by cristen effte yoden, war sy kanen. Hyr vor hebben vnser de ratmanne to werben met des uorgnanten Ern Hermeistres medewitschap gheven vnd vol vornughet rede avertellet CXXIV gude rynsche gulden, de ghentliken

vnde all ghekamen synth in vnse genoed vnd frame. Ok hebben dy radmanne vnd vorstender des hospitalis vnfs vnde vnfen erben ghefeyt vnde vulbordet, effte wy Alred, Auftynfs vnde Hanfs vnd vnse erven beghernden eyne wedderkopes vnser verkofften ghuder, vnde bidden ume den wedderkop In den hylghen daghen to paschen: Zo scholen wy med vnfen erven vnse verkoffte gued wedder angripen uppe deme neghest tokamen Sunte Johannís baptist dagh etc. So laven wy obgnant alrad, Auftynfs vnde hanfs, brudern, Zakweldigen, Cort von Konigesmarke, Jacob Rofsow vnde Benedictus Schonenberghe, alz medelauer, med eyner ungescheiden samenden hant, efft funthe Ghertrud yenich ynvall daran schege adder ennych zyker werren wolde, dat dem hospitali muchte tho schaden komen an den gudern vnd rente, So laven wy vorschreynn zachwoldigen vnnde borghenn, dat wy willenn to Werbenn yn ryden, wenn vnfs dat de rad to Werben vnde de vorstender S. Ghertrud vyer weken to vorne vorkundighen, vnde willen de rente entwerren vnde entfrigen. Ok efft ennycherleye ghebrek an dessen vorschreven ghudern were, rente queme, dat dem hospitali muchte to schaden kamen, des laven wy gantzlich em to benemende, sunder aren schaden. Weret aver, dat vnse borghen welk verstorven, zo laven wy ander, de in deme leven bliven, eynen lovenwerdighen nugafftigen borgen in des verstorvenen stede to zettende, de schall met vns laven in eynen andern bryffe vornyget like dissem briffe, In allen artikeln in den neghest vyer weken dar na, wan dat von vnfs geheylschet wert, vnde efft in dissem bryffe ennigh artikel to kort edder to lank gheschreven weren, dat schal vnfs Alrad, Auftynfs vnd hanfs zakweldig nicht to frame kamen vnde Sant Ghertrud nicht to schaden. Alle desse vorschrebenen stucken stede vnde veste to holdende, So hebben wy gnant alrad, auftynfs vnde hanfs, brudern, sakweldig, vnde Cord von konygesmarke, Jacob roffow vnd Benedictus Schonenbergh, medelaver, vnse ynsefegel eyndrechtliken vnde wittlick heten henghen an dessen apen breff, geschreven vnd gheven na Cristi vnser hern ghehort vierthundert vnd darnach yme sostigstem yare, Amme Daaghe der hylghen Junckfrawen Lucie.

*Aus einer Abschrift von Hofmeister in den Sammlungen des Altmärkischen Vereines.*

**CCLVII. Hans von Cloden verkauft dem Priester Martin Ruff eine Rente aus Rißow,  
am 19. November 1463.**

Ik hans von Cloden, Sakeweldich, wonaftigh tho Cloden, Clawes seliger Sone, bekenne —, dat ik hebbe vorkoft myd volborth myner rechten eruen vnd besunder myd vulborth mynes broders Eghert van Cloden — deme erfamen hern Merten Ruffe, prister — IIII schepel roghen vnde IIII schillinge pennighe Stendelsche weringhe jarlike rente vor X gude rinische gulden — auer den hoff vnde houen tho Rißow belegen, ghenomet wykgherdes hoff, de tho duffer tyd bedriuet Cone Bitkow, wonaftich tho Querstede — — — vnde wan ik Hans van Cloden — sodane IIII schepel roghen vnde IIII schillinge pennighe wedder kopen will etc. — —. Tho orkunde so hebbe ik hanfs von Cloden myn Insefeghel med mynes broders Eggherdes van Cloden — hanghen laten nedden an dessen brief — Schreuen na Christi vnser hern ghebord